

## Rüüdige Schulfasnacht

Am letzten Schultag vor den Fasnachtsferien hat trotz Regen und nasskalter Witterung ein bunter Fasnachtsumzug stattgefunden. Für gute Stimmung sorgte die freiwillige Guggenmusik und die zahlreichen Zuschauer am Strassenrand. Nach dem Umzug wurden die Schülerinnen und Schüler von der 3. ISS durch eine Zeitmaschine geschleust, um anschliessend in die verschiedenen Zeit-Ateliers des Schulhauses einzutauchen. Neben der gruseligen Steinzeit, der Ritterburg und den römischen Spielen, gab es noch viele andere tolle Angebote zum Thema Zeit. Zu jeder vollen Stunde zeigten die Schülerinnen und Schüler Klassenweise ihre kreative Seite und beeindruckten mit ihren originellen und lustigen Showeinlagen zum Thema „Jeder tickt anders“. Es war ein gemütlicher und gelungener Fasnachtsmorgen.

## Erfolgreicher Tag der Volksschule

Am Tag der Volksschule waren erfreulich viele Personen, welche sich ein Bild über den Alltag in den Schulhäusern ma-

chen wollten, anzutreffen. Die diversen Spezialangebote der einzelnen Klassen stiessen auf grosses Interesse. Auch das Podiumsgespräch am Abend war gut besucht. Herzlichen Dank allen, die dabei waren!

## Flimmerpause

Wie wäre es einmal mit einer Woche bildschirmfreier Freizeit? Vom 12. – 18. Mai 2014 wird das Experiment mit dem Verzicht auf Fernseher, Computer usw. durchgeführt. Mehr unter [www.flimmerpause.ch](http://www.flimmerpause.ch)

## Projektwoche

Die diesjährige Projektwoche findet vom 19.05. – 23.05. 2014 statt. Sie ist dem Thema „Klassenzeit“ gewidmet. Integriert in diese Woche wird nach Möglichkeit auch der Sommersporttag.

*Witzzecke*

*"Und gehst Du gern zur Schule?" wird Kurtchen von der Tante gefragt. "Ich geh gern hin und auch gern wieder weg. Die Zeit dazwischen gefällt mir aber weniger..."*

[www.schulen-fluehli.ch](http://www.schulen-fluehli.ch)



SCHULEN  
**FLÜHLI SÖRENBERG**  
ENTLEBUCH LUZERN

Informationsblatt der Schulen und  
Schulbehörden  
Schuljahr 2013/14  
Nr. 3

## Drei Basisstufen im neuen Schuljahr

Seit neun Jahren führen wir in Sörenberg und seit drei Jahren in Flühli erfolgreich die Basisstufe, das heisst die vier- bis achtjährigen Kinder sind in der gleichen Klasse. Dies ermöglicht, die Kinder beim Eintritt in die Schule dort abzuholen, wo sie sind und sie ihren Fortschritten entsprechend weiter gehen zu lassen. Das System ermöglicht es aber auch die unterschiedlichen Jahrgangszahlen besser aufzufangen. Erfreulicherweise sind in letzter Zeit die Geburtenzahlen in unserer Gemeinde wieder gestiegen. Das führte vor allem in der Basisstufe Flühli zu massiven Überbeständen. In diesem Schuljahr führen wir Kinder von Flühli nach Sörenberg, um die Bestände auszugleichen.

Um den hohen Klassenbeständen gerecht zu werden, hat der Gemeinderat Flühli auf Antrag der Schulpflege, der Schulleitung und der betroffenen Lehrerschaft in Flühli auf das kommende Schuljahr hin eine zweite Basisstufe bewilligt. Die Transporte nach Sörenberg fallen

weg und die Klassenbestände werden verringert.

Das alles benötigt natürlich auch Schulraum. Dafür wird eine Umorganisation vorgenommen. Die Schulküche, welche ohnehin hätte erneuert werden müssen, wird in den ehemaligen Kindergarten im Chilemoss verlegt. Das bietet auch Gelegenheit, sie extern für andere Angebote (Kochkurse usw.) zu gebrauchen. Die frei werdenden Räume im Schulhaus können als Schulräume für die Basisstufe oder als Schulzimmer gebraucht werden.

**Guido Bucher, Schulleiter**

**Wir wünschen allen frohe Ostern!**



## **Motorische Grundfunktionen üben...**

Handarbeit und Werken sind im heutigen Stundenplan unter dem Begriff „Technisches Gestalten“ (TG) vereint. Schulpflegepräsidentin Yolanda Schwarzentruher besuchte den Unterricht und unterhielt sich mit den TG-Frauen Marlene, Pia und Gaby.

**Zu meiner Zeit hiess dieses Fach noch Handarbeit und wurde nur von Mädchen besucht. Was hat sich in den letzten Jahren besonders verändert?**

*Das Fach Technisches Gestalten (Handarbeit und Werken) unterlag in den letzten zwanzig Jahren einem steten Wandel. Die neue Wochenstundentafel muss-*



*te eine echte Chancengleichheit für beide Geschlechter ermöglichen. Zudem wurde zugunsten des Frühfanzösisch bereits im Jahr 1993 die Unterrichtszeit im Technischen Gestalten gekürzt.*

**Gibt es erkennbare Unterschiede zwischen Arbeiten von Buben oder Mädchen?**

*Nein, es ist immer wieder eindrücklich zu erfahren, wie selbstverständlich und offen alle Kinder auf diesen Fachbereich zugehen. Der Stellenwert des Faches ist für Mädchen und Knaben gleichwertig.*

**Wir befinden uns in Sachen Schulentwicklung in einer schnelllebigen Zeit. Hat das Fach TG noch ein genug grosses Zeitgefäss?**

*Die Begegnung mit Ausdrucksformen und Werken der Vergangenheit und der Gegenwart sowie das Nachvollziehen von ursprünglichen und modernen Tech-*



*niken verhilft zu vertieftem Kulturverständnis und fördert die Achtung vor der Kultur und der Umwelt. Daher hat die Schule den zentralen Auftrag, den Kindern eine ganzheitliche Bildung und eine ausgewogene Gewichtung zu gewährleisten.*

**Ist dieses Fach noch zeitgemäss?**

**"Die Hand ist das Werkzeug zur Seele".**

*Im Fach TG üben die Schüler motorische Grundfunktionen in wirksamer Verbindung mit Sinneserfahrungen. Begreifen hat mit Greifen zu tun. TG ...*

*... fördert die Feinmotorik und durch zweihändiges Arbeiten die Verbindung beider Hirnhälften.*



*... setzt sich mit Mensch und Umwelt auseinander, fördert einen realen (nicht nur virtuellen) und sorgfältigen Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Werkzeugen.*

*... heisst planen - entwickeln - improvisieren - lernen; die Schüler lernen ihre persönlichen Fähigkeiten, Neigungen und Fertigkeiten kennen. Das erleichtert ihnen die spätere Berufswahl.*

**Gibt es sogenannte Favoriten, welche die Lernenden besonders gerne machen?**

*Nein. Gesellschaftliche Wertvorstellungen prägen auch unseren Unterrichtsinhalt. Zur Zeit stösst das Häkeln von Mützen etc. bei den Mädchen und Knaben auf eine breite Begeisterung.*

Danke für das interessante Gespräch !